


PROGRAMM 15. – 28. März 2021

Einen Schwerpunkt des Programms bilden im Normalfall die pädagogischen Angebote an den Vormittagen für Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene. In verschiedenen Workshops können sich Kinder und Jugendliche aktiv mit den Themen Rassismus, Vorurteile, Toleranz, Identität und Solidarität auseinandersetzen.

Aufgrund der aktuellen Lage ist das Schulprogramm in diesem Jahr verkleinert und findet hauptsächlich digital statt. Dennoch möchten wir Schulklassen und ihren Lehrkräften die Möglichkeit geben, diese wichtigen Themen weiterhin zu bearbeiten.

Schulprogramm



Mo. 15.3.  Workshop: Ich bin Du. Und Du bist Ich.


Di. 16.3.  Workshop: Rassismus gestern und heute


Di. 16.3.  Workshop: Respekt und Toleranz stärken


Mi. 17.3.+ Do. 18.3.  Input: Rassismus – Was ist das?


Mo. 22.3, Di. 23.3., Mi. 24.3.  Workshop: „Immer diese Vorurteile...“

Di. 23.3.  Workshop: Identitätsfindung und Empowerment

Mi. 24.3. + Do. 25.3.  Werkstattgespräche: Digitale Führung „Schwieriges Erbe“

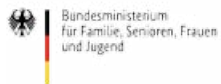
Do. 25.3.  Workshop mit Austausch: Geschichte von Menschen mit afrikanischer Migrationsbiografie in Deutschland

15. – 28. März  Online Recherche: Rassismus und Gewalt als Stützpfeiler des Gestapo-Handelns

15. – 19. + 22. – 26.3.  Online-Theaterbesuch von „SCREAM. Ein populistisches Mashup“

15. – 28. 3.  Workshop: Zusammenhalt!

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Montag, 15. März, 9:00 – 12:30 Uhr ((-))



Workshop: Ich bin Du. Und Du bist Ich.

Workshop: Empathisches Schreiben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Vielfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautor, Deutsch-Franzose und Wortakrobat Tobias Elsäßer, lädt Schüler:innen dazu ein, sich selbst und ihre Mitmenschen besser kennenzulernen. Welche Rolle spielen wir, online und offline, im virtuellen Leben und in der Wirklichkeit? Was ist die „Schuh-Perspektive“? Wie viele Fragen braucht es, um einen Fremden zu verstehen? Wie kann man mit Worten Brücken bauen, wo Vorurteile den Blick verstellen?

Nicht die Perfektion steht im Vordergrund des etwa dreistündigen Workshops, sondern der Spaß an der Kreativität und der Mut im Umgang mit der eigenen und/oder fremden Sprache, dem Slang oder dem Dialekt.

Referent:in: Tobias Elsäßer ist Autor und Musiker aus Stuttgart.

Veranstalter:in: Initiative IWgR

Zielgruppe: Schüler:innen ab der 7. Klasse und junge Erwachsene

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis zum 07.03.2021 per E-Mail unter heimat@sjr-stuttgart.de.

Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.



Dienstag, 16. März, 10:00 – 12:00 Uhr
((-)) Online mit Zoom
wenn möglich vor Ort im Haus der Geschichte



Workshop: Rassismus gestern und heute

Workshop für Schulklassen und Jugendgruppen

Rassismus und Antisemitismus begegnen uns täglich. Was hat das mit der Kolonialgeschichte zu tun, und wie war das in der Landesgeschichte von Baden und Württemberg? Im Workshop im Museum beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Geschichte des Rassismus im Südwesten. In einem zweiten Teil setzen sie sich in aktiven Übungen mit der aktuellen Verbreitung von rassistischen Vorurteilen auseinander und entwickeln konkrete Perspektiven, was sie gegen Rassismus im Alltag tun können.

Referent:innen: Mitarbeiter:innen des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

Veranstalter:in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Zielgruppe: Schulklassen (alle Schularten ab Klasse 8) und Jugendgruppen

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis zum 09.03.2021 per E-Mail unter besucherdienst@hdgbw.de

Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.

Auf Anfrage sind weitere Termine möglich.



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

Dienstag, 16. März, 9:00 – 12:00 Uhr
(☹)



Unterstützt durch



Workshop: Respekt und Toleranz stärken

Workshop für Schüler:innen ab Klasse 7 und Jugendliche ab 14 Jahre

Kinder und Jugendliche sind der zunehmenden intersektionalen Diskriminierung, Alltagsrassismus und sozialer Benachteiligung während der Covid-Zeit besonders hilflos ausgeliefert. Dies kann verhindern, dass sie ihr volles Potenzial entwickeln.

Aber unabhängig davon welcher Herkunft sie sind, was sie glauben und leben oder welche Zukunftsträume sie verfolgen – sie sind es, die gemeinsam die zukünftige Gesellschaft gestalten und verändern können, sollen und werden.

Deshalb möchte Afrokids International e. V. mit diesem Workshop junge Menschen mit unterschiedlichen Backgrounds empowern und vernetzen, und ihnen eine Plattform geben, um über Diskriminierung, Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in ihren Peergroups und ihrem sozialen Umfeld nachzudenken, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen, um sich gemeinsam als Botschafter:innen für Vielfalt, Respekt und Toleranz stark zu machen.

Dieser Workshop richtet sich an Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre mit/ohne Migrations-/Flucht-/oder Rassismuserfahrung und (B)PoC. Es besteht die Möglichkeit bei Bedarf im Safe Space zu arbeiten.

Referent:innen: Team von Afrokids International e. V.

Veranstalter:in: Afrokids International e. V.

Mit freundlicher Unterstützung des Forums der Kulturen Stuttgart

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre mit/ ohne Migrations-/Flucht-/ oder Rassismuserfahrung und (B)PoC

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis zum 09.03.2021 per an E-Mail unter diversity@forum-der-kulturen.de.

Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt. Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.

Mittwoch, 17. März, Dauer: 1 Schulstunde
Donnerstag, 18. März, Dauer: 1 Schulstunde
((-))

Input: Rassismus – Was ist das?

Online-Input zum Thema Rassismus

In dem einstündigen Online-Input werden verschiedene Formen und Facetten von Rassismus und deren Auswirkung auf Betroffene als alltägliche Erfahrung thematisiert. Ziel ist es, Schüler:innen für Rassismus als vielfältiges Phänomen in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren und Möglichkeiten couragierten Handelns gegen Rassismus im Alltag aufzuzeigen.

Referent:innen: Referent:innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Veranstalter:in: Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldung per E-Mail unter heimat@sjr-stuttgart.de. Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor den Terminen.

Der genaue Zeitpunkt des Workshops kann bei der Anmeldung abgesprochen werden. Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.



Montag, 22. März, 9:00 – 12:00 Uhr ((•))
Dienstag, 23. März, 9:00 – 12:00 Uhr ((•))
Mittwoch, 24. März 9:00 – 12:00 Uhr ((•))

Workshop: „Immer diese Vorurteile...“ Online-Workshop zu Vorurteilen, Rassismus und Möglichkeiten dagegen zu handeln

In dem Workshop sollen verschiedene Formen von Rassismus und deren Auswirkung auf Betroffene thematisiert und darüber hinaus Perspektiven für couragiertes und solidarisches Handeln eröffnen werden.

Zu Beginn wird mit den Schüler:innen die Logik und Funktion von Vorurteilen und Gruppenkonstruktionen erarbeitet und wie diese mit unserer Gesellschaft zusammenhängen. Dabei geht es darum, die Kategorisierung von Menschen zu problematisieren und für Vorurteile, welche unser Denken und Handeln prägen, zu sensibilisieren.

Auf dieser Grundlage wird anschließend Rassismus als gesellschaftliches Phänomen thematisiert. Die Schüler:innen haben hier die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Formen von Rassismus sowie deren Auswirkungen auf Betroffene auseinanderzusetzen.

Abgeschlossen wird der Workshop mit der Erarbeitung von Möglichkeiten couragierten Handelns gegen Rassismus.

Referent:innen: Teamer:innen des Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Veranstalter:in: Stadtjugendring Stuttgart e. V.

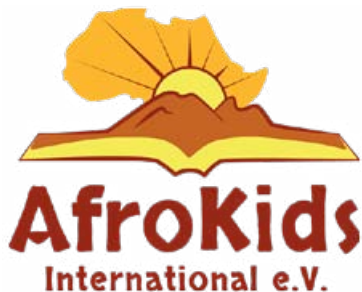
Zielgruppe: Schulklassen ab Klasse 8

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldung per E-Mail unter heimat@sjr-stuttgart.de.

Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor den Terminen. Die genaue Beginn und Schluss des Workshops kann bei der Anmeldung abgesprochen werden. Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.



Dienstag, 23. März, 9:00 – 12:00 Uhr
((-))



Workshop: Identitätsfindung und Empowerment Ein Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene

Die Entwicklung der eigenen Identität und Zugehörigkeit ist für junge Menschen einer der wichtigsten Prozesse ihrer persönlichen Entwicklung. Zusammen mit unseren diasporalen Trainer:innen möchten wir generationsübergreifend in den Dialog treten und uns gemeinsam Fragen wie: „Wer bin ich in dieser Gesellschaft?“ „Was kann ich erreichen? Wie kann ich die Zukunft mitgestalten?“ „Wer und was ist für mich Heimat?“ aus verschiedenen Perspektiven nähern. Wir freuen uns auf eine interaktive und kreative Workshopsession zum Thema, bei denen die Jugendliche empowert werden und neue Impulse für ihre Identitätsfindung und aktuellen Lebenslagen gewinnen.

Referent:innen: Team von Afrokids International e. V.

Veranstalter:in: Afrokids International e. V.

Mit freundlicher Unterstützung des Forums der Kulturen Stuttgart

Zielgruppe: Schüler:innen ab Klasse 10, Jugendliche und junge Erwachsene mit/ ohne Migrations-/Flucht-/oder Rassismuserfahrung und (B)PoC

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis zum 16.03.2021 per E-Mail an diversity@forum-der-kulturen.de.

Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt. Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.

Unterstützt durch



Mittwoch, 24. März, 10:00 – 11:30 Uhr ((•))
Donnerstag, 25. März, 10:00 – 11:30 Uhr ((•))



Werkstattgespräche: Digitale Führung „Schwieriges Erbe“

Werkstattgespräche für Schüler:innen ab Klasse 10

Digitale Führungen und Workshops

In der Werkstattausstellung „Schwieriges Erbe“ werden die historischen Ereignisse rund um die Gründung des Linden-Museums, sowie Baden-Württemberger Akteur:innen des Kolonialismus in den Blick genommen, koloniale Spuren bis in die Gegenwart aufgezeigt und Sichtweisen, sowie Erinnerungskultur kritisch befragt. Sie bietet Schüler:innen Raum ihre Gedanken, Fragen oder andere Beiträge auch für andere Museumsbesucher:innen sichtbar zu machen.

Das Angebot wird vom Linden-Museum betreut. Voraussetzungen sind ein PC, das Programm Zoom und Diskussionsfreudigkeit.

Referent:innen: Rosalie Möller (Museumsvermittlung), Markus Himmelsbach (Kurator)

Veranstalter:in: Linden-Museum Stuttgart

Zielgruppe: Schüler:innen ab der 10. Klasse

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis zum 17.03.2021 per E-Mail unter schattschneider@lindenmuseum.de

Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt.



Donnerstag, 25. März, 12:00 Uhr
(=) Zoom



Workshop mit Austausch: Geschichte von Menschen mit afrikanischer Migrationsbiografie in Deutschland

Geflüchtete Menschen erzählen ihre Geschichte

Zwei aus Afrika geflüchtete Menschen erzählen ihre Geschichte (Flucht nach Deutschland – warum, wann, wie, wie war es?).

Referent:innen: Mitglieder der Black Community Foundation Stuttgart

Veranstalter:in: Black Community Foundation Stuttgart
Mit freundlicher Unterstützung des Forums der Kulturen Stuttgart

Zielgruppe: Schüler:innen ab Klasse 10

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten.
Anmeldung bis zum 18.03.2021 per E-Mail unter diversity@forum-der-kulturen.de.

Der Link wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Die technischen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung abgeklärt.

Unterstützt durch



Von 15. – 28. März flexibel buchbar
((-))

HOTEL SILBER

Online Recherche: Rassismus und Gewalt als Stützpfeiler des Gestapo-Handelns Online Recherche

Das „Hotel Silber“ war während der NS-Diktatur Sitz der Gestapo-Zentrale für Württemberg und Hohenzollern. Gewalt und Rassismus waren wesentliche Elemente der Verfolgungspraxis durch die Gestapo. In der WebApp zum Museum werden Beispiele dafür recherchiert.

Eine Anleitung findet sich unter: www.hdgbw.de/ausstellungen/hotel-silber/geschichtsvermittlung

Ansprechpartner:in: Dr. Imanuel Baumann, baumann@hdgbw.de

Veranstalter:in: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Außenstelle „Hotel Silber“

Zielgruppe: Schüler:innen ab Klasse 9 und Sekundarstufe II

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

Von 15.– 19. und 22.– 26. März individuell buchbar,
Dauer 120 min
(-) Zoom



Online-Theaterbesuch von „SCREAM. Ein populistisches Mashup“ Online-Theaterbesuch des Stücks „SCREAM. Ein populistisches Mashup“ mit anschließendem Nachgespräch

Um was geht's in „SCREAM“: In der Politik sind diejenigen laut geworden, die sich gegenseitig mit ihren Provokationen übertrumpfen und Inhalte verknapen und emotionalisieren. Wenn es um öffentliche Aufmerksamkeit geht, scheint jedes Mittel recht. Angst wird geschürt, um politische Kräfte zu mobilisieren. Wahrheit scheint weniger von Fakten, als von Meinungen, Gefühlen und den 280 Zeichen eines Tweets abzuhängen. Der Ton wird härter. Die Sprache lässt das strenge Bemühen um politische Korrektheit hinter sich, zugunsten einer Haltung des Das-wird-man-ja-wohl-noch-sagen-Dürfens. Dabei sind die Rollen im populistischen Weltbild klar verteilt: WIR sind die Guten, die ANDEREN unsere Feinde! Wie funktionieren die Mechanismen populistischer Sprache und was kann man dem entgegensetzen?

Dauer 120 min

Veranstalter:in: Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Zielgruppe: Schüler:innen ab 14, Klassen 8 – 13

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldung bis zum 05.03.2021 per E-Mail unter amelie.barucha@jes-stuttgart.de

Der Theaterbesuch findet auf der jeweiligen Online-Plattform der Schule oder über Zoom statt. Die Plattform muss es ermöglichen, den Bildschirm bzw. Video und Ton stabil zu übertragen. Technische Fragen können in einem Vorgespräch geklärt werden.



Von 15. – 28. März
individuell buchbar, Dauer 90 min
((-))

wenn möglich vor Ort

**young
caritas
Stuttgart**

Workshop: Zusammenhalt!

Während einer Doppelstunde setzen sich Schüler:innen ab Klasse 7 mit dem Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt auseinander. Mit verschiedenen Methoden wird vermittelt, dass es Menschen gibt, die aufgrund verschiedener Merkmale ausgegrenzt werden. In verschiedenen Rollen werden Sie durch Alltagssituationen geführt und erfahren, welche Hindernisse Ihnen im Weg stehen könnten. Die Schüler:innen lernen, Ausgrenzungen zu erkennen und sprechen über Handlungsmöglichkeiten.

Das Angebot ist für alle Schularten offen. Gewünscht ist, dass im Anschluss an den Workshop eine Aktion stattfindet. Die Aktion kann von youngcaritas mit geplant und umgesetzt werden.

Dauer: 90 min

Referent:innen: Referent:innen von youngcaritas Stuttgart

Veranstalter:in: youngcaritas Stuttgart

Zielgruppe: Schüler:innen ab Klasse 7

Anmeldung: Der Workshop nimmt in etwa 90 Minuten in Anspruch und kann flexibel von Schulen in dieser Woche erfragt und durchgeführt werden.

Anmeldung unter: d.uhl@caritas-stuttgart.de